

# Seminar für literarisches Übersetzen 2020

Ateliers mit Myriam Alfano, Josef Winiger, Ulrich Blumenbach  
und Christian Hansen

Gäste: Marie-Jeanne Urech und Lis Künzli

Freitag, 17. April, bis Sonntag, 19. April 2020

Aargauer Literaturhaus Lenzburg (Schweiz)

Das Seminar richtet sich an professionelle oder angehende literarische ÜbersetzerInnen. Es dient der Aus- und Weiterbildung und der Gruppenarbeit anhand von Textbeispielen, Übersetzungsvergleichen und Problemen aus der Werkstatt des einzelnen Übersetzers. Es ermöglicht einen intensiven Ideenaustausch und vermittelt Anregungen, Informationen und Kontakte.

Im Zentrum des Seminars stehen Workshops, die von erfahrenen ÜbersetzerInnen geleitet werden. Umrahmt werden sie von Veranstaltungen mit Lesungen und Werkstattgesprächen, die auch einem breiteren literarisch interessierten Publikum die Probleme des Übersetzens bewusst machen.

Das Seminar wird unterstützt von:

Aargauer Literaturhaus Lenzburg (Partner)

Centre de traduction littéraire der Universität de Lausanne (CTL) (Partner)

Autorinnen- und Autorenverband der Schweiz, Sparte literarische Übersetzer

ÜbersetzerInnenhaus Looren

Verband deutschsprachiger Übersetzer (VdÜ)

Schweizerischer Übersetzer-, Terminologen- und Dolmetscher-Verband (ASTTI)

Schule für Angewandte Linguistik SAL Zürich

Dolmetscher- und Übersetzervereinigung (DÜV)

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Pro Litteris Kulturfonds

Max Geilinger Stiftung

Oertli Stiftung

Litar Stiftung

Workshops in 4 Arbeitsgruppen

**5 x 2 Stunden und Schlussplenum**

**Freitag 14.00 bis Sonntag 10.30 Uhr**

## **1 Französisch-Deutsch**

Leitung: **Josef Winiger**, Kaltental-Bonhofen D

Winiger studierte Philosophie in Paris, Aix-en-Provence und München und promovierte 1977. Seit 1981 ist er als freiberuflicher Literaturübersetzer und Autor tätig. Er war Leiter zahlreicher Übersetzer-Werkstattgespräche in Straalen und Looren. 2006 erhielt er den Prix lémanique de la Traduction.

Freier Übersetzer: Georges Simenon, Julien Green, François Bergier, André Glucksmann, Kenneth White, Jean Rouaud u. a.

## **2 Englisch-Deutsch**

Leitung: **Ulrich Blumenbach**, Basel

Blumenbach lehrt im Studiengang Literarisches Übersetzen an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf und leitet zusammen mit Fritz Senn das Zürcher Übersetzertreffen. Für seine Übersetzung von Wallaces «Unendlicher Spass» erhielt er u. a. den *Übersetzerpreis der Ledig-Rowohlt-Stiftung* und 2010 den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Übersetzung.

2016 erhielt er den Basler Kulturpreis.

Freier Übersetzer: Paul Beatty, Tibor Fischer, Kinky Friedman, Stephen Fry, James Joyce, Hugh Laurie, Arthur Miller, Robert Sedlack, Jack Kerouac, David Foster Wallace, Anthony Burgess Dorothy Parker u. .a.

## **3 Italienisch-Deutsch**

Leitung: **Myriam Alfano**, Offenbach a.M.

studierte Romanistik (Lateinamerikastudien, Italianistik) und Slavistik in Frankfurt/M. und Venedig. 2002-2003 Aufbaustudium Buch- und Medienpraxis in Frankfurt/M.; 2006-2015 freie Mitarbeiterin einer Literaturagentur

Übersetzungen aus dem Italienischen (auch kalabrisches und venezianisches Idiom) und Spanischen u.a. von Alberto Manguel, Carlo Petrini, Luis Sepúlveda, Giuseppe Catozzella, Gipi, Igort, Paolo Bacilieri. Genres: Graphic Novel, Belletristik, Essay, Sachbuch, Kinderbuch, Journalismus.

Seminarleiterin u. a. im Literarischen Colloquium Berlin. Seit 2015 ist sie neben ihrer Tätigkeit als Übersetzerin in der Auslandsrechte-Abteilung der S. Fischer Verlage tätig.

## 4 Spanisch-Deutsch

Leitung: **Christian Hansen**, Madrid

Hansen studierte allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität in Berlin. Seine praktische Ausbildung als Übersetzer und Redakteur machte er bei der deutschsprachigen Ausgabe von Le Monde diplomatique. Er war in der Berliner Übersetzerwerkstatt tätig. Im Wintersemester 2016/17 war Hansen August Wilhelm von Schlegel-Gastprofessor für Poetik der Übersetzung in Berlin. 2010 wurde er für den Preis der Leipziger Buchmesse 2010 in der Kategorie Übersetzung für die Übertragung von Roberto Bolaños Roman *2666* nominiert. 2014 erhielt er den Europäischen Übersetzerpreis Offenburg

Freier Übersetzer: Roberto Bolaño, Juan Goytisolo, Julio Cortázar, Vizconde Lascano Tegui, Amin Maalouf, Sergio Pitol, Guillermo Rosales, Alan Pauls, Patricio Pron u. a.

Projektleiter: **Pedro Zimmermann**, Zürich

Zimmermann studierte Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität Zürich. Von 1980 bis 1995 war er als Lektor/Redaktor/Korrektor/Editor bei verschiedenen Verlagen tätig:

Unionsverlag, Orell Füssli, Diogenes, Nord Süd, Haffmans, Benziger Verlag. Er betreute u. a. die CH-Reihe und ist Herausgeber des Bandes „Föhnfieber“ und des „Hausbuchs der fabelhaften Fabeln“. 1996-2006 war er Leiter des Künstlerhauses Boswil und veranstaltete u. a. regelmässig Lesungen. 1996 initiierte er das Seminar für literarisches Übersetzen, das bis 2005 in Boswil und seit 2007 jedes Frühjahr im Aargauer Literaturhaus Lenzburg stattfindet.

### Rahmenprogramm

**Freitag, 17. April, 20.15 Uhr**

**Umgangssprache übersetzen**

**Ein Gespräch von Ulrich Blumenbach und Christian Hansen**

Umgangssprache ist beim Übersetzen eine ernsthafte, kann aber auch eine ziemlich komische Herausforderung werden. Im Gespräch ziehen Ulrich Blumenbach und Christian Hansen englische und spanische, vor allem aber deutsche Literaturbeispiele aus ihren Botanisiertrommeln und demonstrieren, was in diesem Bereich der Sprache alles so grünt und blüht. Zur Sprache kommen dabei einerseits Techniken zur literarischen Umsetzung von Mündlichkeit, andererseits übergreifende Fragen der Dramaturgie und Theatralisierung der Figurenrede – im Spannungsfeld von Einfühlung bzw. Mimesis einerseits und Verfremdung bzw. Kunstsprache andererseits: Dem Volk aufs Maul geschaut oder in den Mund gelegt?

**Sonntag, 19. April, 11.15 Uhr**

**Lesung und Werkstattgespräch über den Roman „Schnitz“**

**Mit Marie Jeanne Urech und Lis Künzli**

Marie-Jeanne Urech stellt ihr Buch zusammen mit ihrer Übersetzerin Lis Künzli vor. Die Autorin wird über die Entstehungsgeschichte des Buches erzählen, und beide zusammen berichten sie von dem Abenteuer des Übersetzens – zum Beispiel darüber, wie sich aus dem französischen Titel «Valets de nuit» das deutsche «Schnitz» herauskristallisiert hat.

**Marie-Jeanne Urech**, 1976 in Lausanne geboren, studierte Soziologie und Anthropologie in Lausanne und machte 2001 ihren Abschluss an der London Film School. Sie lebt heute als Regisseurin und freie Schriftstellerin in Lausanne.

Im bilgerverlag erschien 2006 „Mein sehr lieber Herr Schönengel“ und 2013 „Requisiten für das Paradies“, 2017 „Schnitz“. Alle Romane wurden aus dem Französischen übersetzt von Lis Künzli.

Die Welt ist in dem Roman von Marie-Jeanne Urech ziemlich aus den Fugen. Unverdrossen üben sich ihre Figuren in heiterer Überlebenskunst. Nach Dienstschluss schält sich aus dem Pommes-frites-Automaten ein freundlicher Mensch, der erst einmal seine Gliedmassen richten und sich gehörig strecken muss. Auch wundert sich dieser freundliche Mensch keineswegs, dass vor dem Automaten erwartungsvoll zwei kleine Kinder stehen, die sich beschweren, weil sie zwar geklopft und gerufen hätten, er ihnen aber nicht geöffnet habe. Heiterer hat man noch selten in die Absurditäten des Daseins geschaut als mit dem Roman von Marie-Jeanne Urech.

Dieses poetische Kleinod der Erzählkunst über die Sprachgrenze zu tragen, ist seinerseits ein nicht unbeträchtliches Kunststück. Und ohnehin ein Lesevergnügen der Sonderklasse.

**Lis Künzli**, geboren in Willisau. Sie studierte Germanistik und Philosophie in Zürich und Berlin. Sie arbeitet als literarische Übersetzerin aus dem Französischen ins Deutsche.

Die Übersetzerin von Amin Maalouf, Atiq Rahimi, Camille Laurens, Pierre Bayard, Pascale Hugues, Marivaux, S. Corinna Bille wurde 2009 mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis ausgezeichnet. Sie lebt in Toulouse.

Übersetzungen (Auswahl)

Ich werde das Land durchwandern, das Du bist. Briefwechsel 1942–1979 Corinna S. Bille/Maurice Chappaz. Edition Blau im Rotpunktverlag, 2019

Fanny Wobmann: Am Meer dieses Licht. Limmat Verlag, 2018

Corinna S. Bille: Für immer Juliette. Edition Blau im Rotpunktverlag, 2017

Marie Jeanne Urech: Schnitz. Bilger Verlag, 2017

Dominique Paravel: Die Schönheit des Kreisverkehrs. Verlag Nagel & Kimche AG, 2017

# Anmeldung

## **Kurskosten**

inkl. 3 Mahlzeiten Fr. 220.- / 200 Euro, zahlbar bis 20 Tage vor Kursbeginn.  
Annullationskosten 50%, ab 10 Tage vor Kursbeginn 100%

## **Übernachtung:**

Hotel Lenzburg, Lenzburg. EZ Fr. 100.-, DZ Fr. 80.-/Nacht

Hotel Ochsen, Lenzburg. EZ Fr. 135.-, DZ Fr. 95.-/Nacht

Hotel Krone, Lenzburg. EZ Fr. 120.-/Nacht

Sie erreichen das Literaturhaus zu Fuss in 8-10 Min. vom Bahnhof. Jede halbe Stunde ein Schnellzug von und nach Aarau, Basel, Bern oder Zürich.

## **Anmeldung und Information:**

Schriftliche Anmeldung (per Mail) erforderlich.

Bitte teilen Sie uns den Workshop mit, an dem Sie teilnehmen möchten (ev. auch Alternativen)

und ob Sie eine Übernachtung wünschen. Wir organisieren das Hotelzimmer für Sie.

Die Texte und die Rechnung erhalten Sie 3-4 Wochen vor dem Seminar zugeschickt.

## **Projektleitung**

Pedro Zimmermann, Nürnbergstr. 17, CH-8037 Zürich

Tel. 0041 (0)44 363 29 66

[pedrozim@hispeed.ch](mailto:pedrozim@hispeed.ch)

**Anmeldung bis spätestens 3. März 2020**